

SUMMER IN THE CITY

Frankfurt im
Architektursommer
Rhein-Main 2011

AS
RM

ARCHITEKTUR
SOMMER
RHEIN-MAIN
2011

jovis

SUMMER IN THE CITY

Frankfurt im Architektursommer Rhein-Main 2011

Herausgegeben vom
Dezernat für Planen, Bauen,
Wohnen und Grundbesitz

Bearbeitet von
o. Univ.-Prof. Roland Burgard

jovis

**Ausgezeichnet:
Wir bauen Frankfurt! - 9
Dirschl-Federle, Haber
Turri, MMZ**

Die drei jungen Architekturbüros (Christian Haber und Stefano Turri, Kristin Dirschl und Matthias Federle sowie Claus Marzluf, Raimund Maschita und Thomas Zürcher) stellen sich in einer Gemeinschaftsausstellung vor.

„Wir sehen nicht alleine die ohne Zweifel ausgezeichneten (!) Arbeiten der drei beteiligten Büros von Kristin Dirschl und Matthias Federle, von Christian Haber und Stefano Turri und von Raimund Maschita, Claus Marzluf und Thomas Zürcher, sondern einen weit gespannten Rahmen aus mehr als 700 Postkartenmotiven mit Ansichten dieser Stadt Frankfurt am Main, aufgenommen zwischen 1870 und der Gegenwart. Und dazwischen, ganz bescheiden eingestreut und kaum hervorgehoben, Abbildungen der Arbeiten der beteiligten Büros.

So entsteht ein außergewöhnliches und sehr emotionales Frankfurtbild, mit ganz unterschiedlichen Blickwinkeln auf die Stadt. Sehenswürdigkeiten stehen neben Alltäglichem. Manches wirkt für sich betrachtet banal oder kitschig. Das einzelne Motiv verliert aber an Bedeutung, es erfährt seinen Sinn aus seinem Zusammenhang. Die Vielfalt und Vielschichtigkeit des Stadtbildes wird offenkundig. Unterschiedliche Zeitschichten der Stadt werden aufgedeckt, die Veränderung, der die Stadt unterliegt, wird sichtbar und macht deutlich, wie sich ihre Gebäude verändern: Manchen wird etwas hinzugefügt, anderen werden Teile weggenommen, wieder andere verschwinden ganz und werden durch neue ersetzt.

Die Ausstellungsmacher stellen ihre Arbeiten in diesen verwirrend vielfältigen und stetig sich ändernden Kontext und ordnen sich selbst eine bescheidenere Rolle zu, als dies üblicherweise

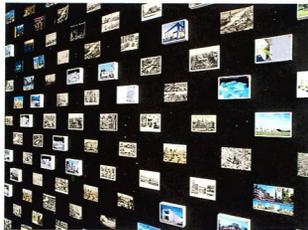
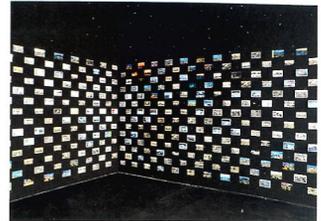
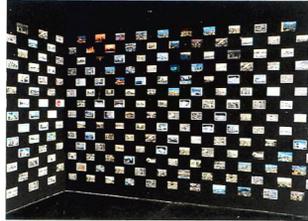


Architekten tun. Sie verstehen ihre Arbeiten als einen Beitrag unter vielen zu dem was war, was ist und dem was kommen wird. Dabei haben sie den Anspruch, diese Stadt, von der sie sagen, dass sie sie lieben, durch ihre Bauten schöner und besser zu machen. Was die Arbeiten der drei Büros verbindet ist ihre unbefangene und optimistische Hingewandtheit zur Zukunft. Der Stand der Technik gibt ihren Bauten freundliche Gestalt, ohne sich einer technoiden Maschinenästhetik zu bedienen.“

Jochen Krehbiehl

Ausstellung
06.08.–18.08.2011
60311 Frankfurt am Main,
Braubachstraße 5, Galerie BRAUBACHfive

Veranstalter: Galerie BRAUBACHfive



Die vorliegende Publikation dokumentiert die Beiträge von Frankfurt am Main zum Architektursommer Rhein-Main 2011.
Die Frankfurter Veranstaltungen wurden initiiert durch
Roland Burgard, Burkhard Palmowsky, Mark Gellert und Thomas Amend.

© 2011 by Jovis Verlag GmbH
Das Copyright für die Texte liegt bei den Autoren.
Das Copyright für die Abbildungen liegt bei den Fotografen/Inhabern der Bildrechte.

Alle Rechte vorbehalten.

Cover: Heiner Blum, Lena Dittmann

Idee, Konzeption und Realisierung:

o. Univ.-Prof. Roland Burgard

Herausgeber:

Edwin Schwarz, Dezernat für Planen,

Bauen, Wohnen und Grundbesitz der

Stadt Frankfurt am Main

Redaktion:

o. Univ.-Prof. Roland Burgard,

Marianne Glamser, Thomas Kraus

Grafisches Konzept:

Formalin (Peter Dieter)

Layoutkonzept: Susanne Rösler

Satz und Lithografie:

Bildr Druck GmbH, Berlin

Druck und Bindung:

DZA Druckerei zu Altenburg GmbH

Bibliografische Information der

Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek

verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind

im Internet über <http://dnb.d-nb.de>

abrufbar.

Jovis Verlag GmbH

Kurfürstenstraße 15/16

10785 Berlin

www.jovis.de

ISBN 978-3-86859-123-1

Nahezu 100 Veranstaltungen zum Thema Architektur und Städtebau hat die Stadt Frankfurt im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung von vier Großstädten im Rhein-Main-Gebiet eingebracht. In Frankfurt lautete das Thema: „Wohnen in der Stadt“, das in diesem Buch in drei Diskursen „lokal“, „regional“ und „überregional“ vorgestellt wird. Renommierte Autoren aus Politik, Forschung, Lehre und Praxis beleuchten den aktuellen Diskussionsstand baukultureller und baupolitischer Themen. Angelegt als internationales und kulturelles Netzwerk verschiedenster Akteure, belegen die Beiträge eindrucksvoll, dass dieser Architektursommer für alle Beteiligten und Besucher ein Fest der Sinne war, das sicher dazu beigetragen hat, Architektur als kulturellen Wert zu stärken und gleichzeitig gesellschaftlich zu verankern.